

**Unterrichtsbeispiel „Sparen und Versichern“: Risiko Schuldenfalle**

| <b>Thema: Risiko Schuldenfalle</b>                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Themenfeld:</b> Risiken der Ver-/Überschuldung                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                           |
| <b>Materialgrundlage:</b> Praxis Politik 1/2012: Heither, Dietrich: Kaufen, sparen, sich verschulden, S. 21-29 |                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                           |
| <b>Phasen</b>                                                                                                  | <b>Grober Ablauf / Fragestellungen</b>                                                                                                                                                                                                                          | <b>Kompetenzen / Lernziele<br/>Die SuS können...</b>                                                                      |
| <b>Einstieg / Problem</b>                                                                                      | Brainstorming über Begriffe (Material 1a) oder Gedankenblase zu „Schulden“ (Material 1b)                                                                                                                                                                        |                                                                                                                           |
| <b>Erarbeitung 1</b>                                                                                           | Fallbeispiel Franziska: Zeigt anhand des Fallbeispiels auf, wie Franziska in die Schuldenfalle geraten ist. (Material 2)                                                                                                                                        | ...anhand des Fallbeispiels Gründe, die zu Verschuldung führen können, benennen.                                          |
| <b>Auswertung 1</b>                                                                                            | Diskutieren → Ist das Verhalten nachvollziehbar?                                                                                                                                                                                                                | ...eine eigene Position zu Franziskas Verhalten formulieren.                                                              |
| <b>Erarbeitung 2</b>                                                                                           | Umfrage (Material 3): Wie verhalten wir uns? Könnte uns das auch passieren?<br>Plakate und Klebepunkte                                                                                                                                                          | ...das eigene Konsumverhalten in ausgewählten Situationen verorten.                                                       |
| <b>Auswertung 2</b>                                                                                            | Erkenntnisse aus den Ergebnissen?<br>Welche Fragen stellen sich? Besprechung der Ergebnisse                                                                                                                                                                     | ...die Folgen ihres eigenen ökonomischen Verhaltens reflektieren und im Hinblick auf eine mögliche Verschuldung bewerten. |
| <b>Erarbeitung 3</b>                                                                                           | Analyse von Graphiken (Graphiken 1&2).<br>Tandempartner (Analyse der Graphiken mithilfe von Material 4 „Diagramme auswerten und bewerten“),<br>Gegenseitige Vorstellung der Ergebnisse in Kleingruppen.<br>Warum verschulden sich gerade Jugendliche so häufig? | ...das ökonomische Verhalten Jugendlicher anhand unterschiedlicher Grafiken analysieren und bewerten.                     |
| <b>Denkbare Vertiefung / Weiterführung</b>                                                                     | Wie gehen wir mit den Ergebnissen der heutigen Stunde um?<br>Was müssen wir als nächstes herausfinden?                                                                                                                                                          | ...                                                                                                                       |

### Didaktische Anmerkungen

#### Qualitätsaspekte der Stunde

1. Verbraucherperspektive
2. Problemorientierung
3. Lebensweltorientierung (Schülerorientierung)

### Material / Literatur

1. Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (2016): Jugend und Finanzen, „Plus statt Minus – so habt ihr euer Geld im Griff“.
  - <https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-1/Arbeitsblaetter/Plus-statt-Minus-so-habt-ihr-euer-Geld-im-Griff/download> (31.07.2018)
2. Bundesverband Verbraucherzentrale (2010): Konsumkompetenz von Jugendlichen.
  - [https://www.vzbv.de/sites/default/files/mediapics/konsumkompetenz\\_jugendliche\\_studie\\_imu\\_g\\_vzbv\\_2010.pdf](https://www.vzbv.de/sites/default/files/mediapics/konsumkompetenz_jugendliche_studie_imu_g_vzbv_2010.pdf) (31.07.2018)
3. Füchter, Andreas (2015): Diagramme auswerten und bewerten.
4. Heither, Dietrich (2012): Kaufen, sparen, sich verschulden. In: Praxis Politik 1/2012: Geld. Das maßlose Medium. S. 21-29. Westermann.
  - *auch als Einzelbeitrag zu kaufen (2,50€) als Download unter:*  
<https://verlage.westermanngruppe.de/westermann/artikel/23301201/Praxis-Politik-Geld-Das-maszlose-Medium#Produkt>
5. WDR (2008): Jugendliche und Schulden. Planet Schule. Wissenspool – Entscheide Dich!
  - <https://www.planet-schule.de/wissenspool/entscheide-dich/inhalt/hintergrund/jugendliche-und-schulden.html> (31.07.2018)

## Einstieg

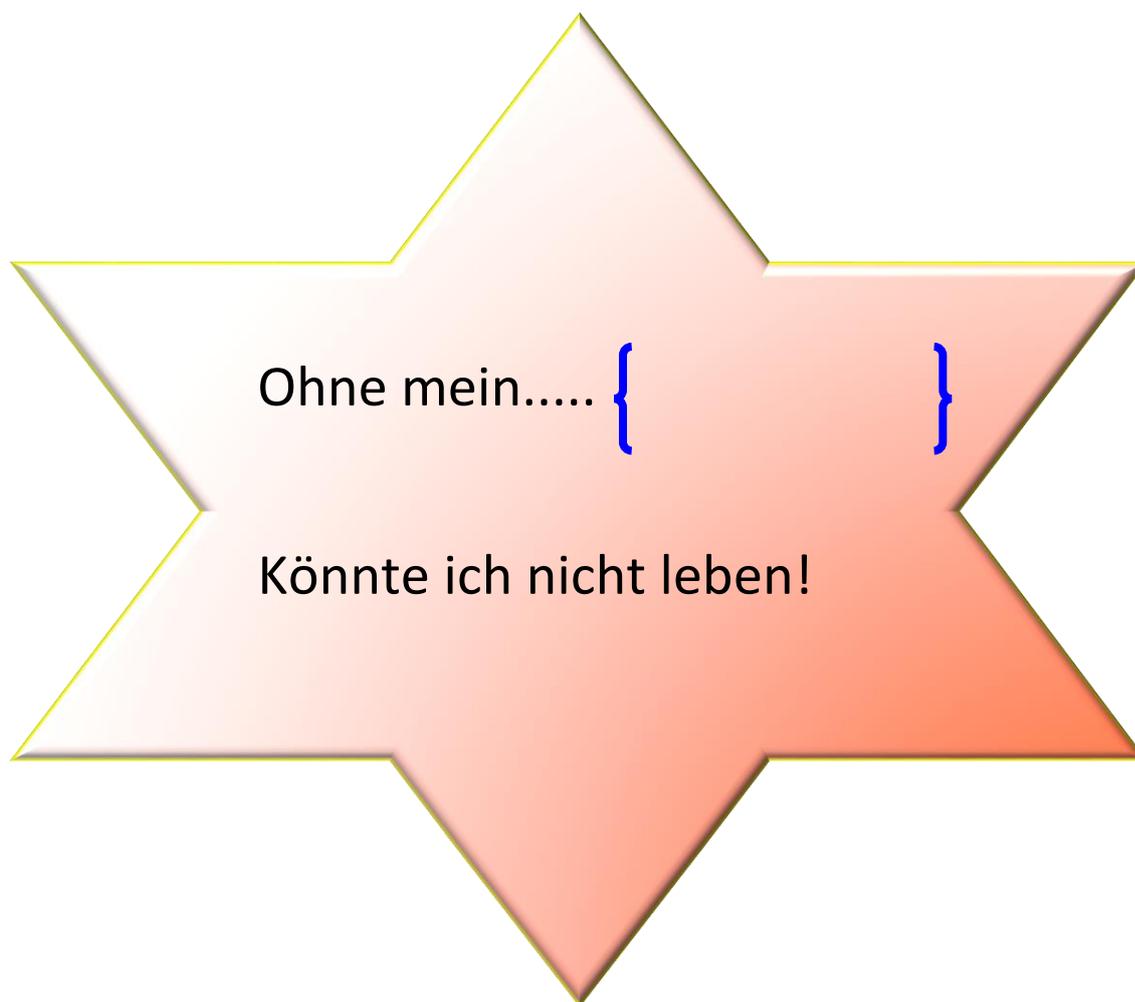
### Material 1a: Schuldenfallen:

- Handy
- Internet
- Markenklamotten
- Spielhalle
- Geld leihen
- Ratenkäufe

Frage: Erläutert, welche Erfahrungen ihr selbst oder eure Freunde/ Familienmitglieder mit „Schuldenfallen“ gemacht habt.

ODER

### Material 1b



Aufgabe: Füllt die Klammer mit einem materiellen Begriff.

**Erarbeitung 1**

**Material 2:** Fallbeispiel – Der Weg in die Überschuldung

Auch die 19-jährige Franziska ist in die Schuldenfalle getappt. Ein neuer Job, die erste eigene Wohnung: Anfangs sah alles gut aus. Doch die Tücken des Alltags holten sie schnell ein.

Pferde sind Franziskas große Leidenschaft. Nach ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin bekommt sie eine Stelle auf einem Reiterhof. Es könnte nicht besser laufen. Franziska verdient 950 Euro netto im Monat und mietet sich eine kleine Wohnung für 300 Euro Warmmiete. Sie gönnt sich eine neue Schlafcouch und zahlt dafür eine monatliche Rate von 50 Euro. Bleiben noch 600 Euro. Wenn sie davon die Kosten für Strom, Internet und Handy abzieht, schätzt sie, dass ihr noch 450 Euro zum Leben bleiben. Zunächst erscheint ihr das viel, doch alles ist teurer als gedacht: besonders Lebensmittel und Kleidung. Schon bald übersteigen ihre Ausgaben ihre Einnahmen. Sie überzieht ihr Konto und das Minus wird von Monat zu Monat größer. Dann kommt die erste Mahnung wegen der unbezahlten Rate für die Schlafcouch. Doch das ist nicht alles: Franziska verliert ihren Job. Zu diesem Zeitpunkt hat sie bereits 1.200 Euro Schulden.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (2016): Jugend und Finanzen, „Plus statt Minus – so habt ihr euer Geld im Griff. S. 2. Unter: [https://www.jugend-und-finanzen.de/juf.nsf/jump.xsp?lang=de&main=sekundarstufe\\_1&page=Arbeitsblaetter/Plus-statt-Minus-so-habt-ihr-euer-Geld-im-Griff/download](https://www.jugend-und-finanzen.de/juf.nsf/jump.xsp?lang=de&main=sekundarstufe_1&page=Arbeitsblaetter/Plus-statt-Minus-so-habt-ihr-euer-Geld-im-Griff/download)

**Erarbeitung 2**

**Material 3:** Fragen für die Umfrage

|                                                                               | Stimmt<br>völlig | Stimmt<br>weitgehend | Stimmt ein<br>wenig | Stimmt<br>nicht |
|-------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|---------------------|-----------------|
| Mein Taschengeld reicht selten aus                                            |                  |                      |                     |                 |
| Wenn ich shoppen gehe, gebe ich oft mehr Geld aus als ich eigentlich vorhatte |                  |                      |                     |                 |
| Bei Klamotten achte ich immer auf die Marke                                   |                  |                      |                     |                 |
| Am Ende des Monats weiß ich nicht, wofür genau ich mein Geld ausgegeben habe  |                  |                      |                     |                 |
| Bei meinen Eltern und Freunden leihe ich mir öfter Geld                       |                  |                      |                     |                 |
| Ich schreibe mir meine monatlichen Einnahmen und Ausgaben auf                 |                  |                      |                     |                 |
| Ich denke oft über das Sparen nach                                            |                  |                      |                     |                 |

aus: Praxis Politik 1/2012: Geld. Beitrag von D. Heither: Kaufen, Sparen, sich verschulden. S. 21-29.

**Erarbeitung 3**

**Graphik 1 - Gründe für die zunehmende Verschuldung Jugendlicher**

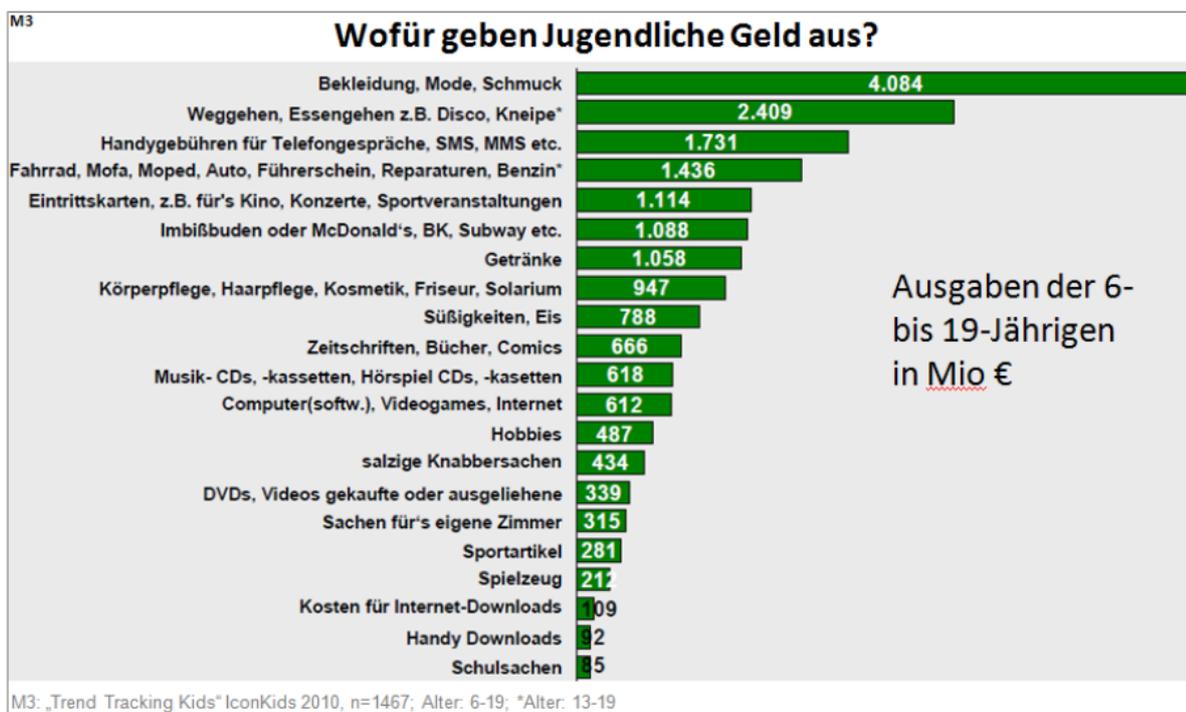
**Gründe für Jugendverschuldung**

(Verbraucher 18 bis 24 Jahre)



Quelle [http://www.bdiu.de/\\_downloads/333.pdf](http://www.bdiu.de/_downloads/333.pdf)

**Graphik 2 – Konsumfreudige Jugend – Wofür geben Jugendliche ihr Geld aus?**



Quelle: Bundesverband Verbraucherzentrale (2010): Konsumkompetenz von Jugendlichen. S. 7, unter: [https://www.vzbv.de/sites/default/files/mediapics/konsumkompetenz\\_jugendliche\\_studie\\_imug\\_vzbv\\_2010.pdf](https://www.vzbv.de/sites/default/files/mediapics/konsumkompetenz_jugendliche_studie_imug_vzbv_2010.pdf)

**Material 4**

|                                                         |                                                            |                                          |                                       |                |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Politik und Wirtschaft                                  |                                                            | Diagramme auswerten und bewerten         |                                       | (Füchter 2015) |
| Thema des Diagramms                                     |                                                            |                                          |                                       |                |
| Themenbereich (bspw. Gesellschaft, Wirtschaft, Politik) |                                                            |                                          |                                       |                |
| Bezug zum gegenwärtigen Unterrichtsthema                |                                                            |                                          |                                       |                |
| Diagrammtyp (Aufbau/Struktur des Diagramms)             | <input type="checkbox"/> Kreisdiagramm                     | <input type="checkbox"/> Tortendiagramm  | <input type="checkbox"/> anderer:     |                |
|                                                         | <input type="checkbox"/> Balkendiagramm                    | <input type="checkbox"/> Säulendiagramm  |                                       |                |
|                                                         | <input type="checkbox"/> Liniendiagramm                    | <input type="checkbox"/> Flächendiagramm |                                       |                |
| Quelle der Daten                                        |                                                            |                                          |                                       |                |
| Aktualität der Daten                                    | <input type="checkbox"/> Jahres-/Monatsangaben, von: _____ |                                          | <input type="checkbox"/> keine Angabe |                |
| Extremwerte <i>hoch</i>                                 |                                                            |                                          |                                       |                |
| Extremwerte <i>niedrig</i>                              |                                                            |                                          |                                       |                |
| Datenverlauf: <i>Gesamttendenz</i>                      |                                                            |                                          |                                       |                |
| Kernaussagen des Diagramms                              |                                                            |                                          |                                       |                |
| Erkenntnisse für das aktuelle Unterrichtsthema          |                                                            |                                          |                                       |                |